

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Gastunternehmen: Pro Mente Salzburg AusbildungsFit Jumber, Land:Österreich
- Zeitraum WS 20/21
- Fakultät für angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Studiengang Soziale Arbeit

Vorbereitung

Mir war schon früh klar: das Praxissemester werde ich im Ausland machen. Zuerst war der Plan Südafrika, jedoch hat sich die Kommunikation und die Planung als sehr kompliziert herausgestellt.

Da ich gerne wieder näher an die Berge oder sogar in die Berge wollte, hat sich dann meine Suche nach der perfekten Praxisstelle auf Österreich verlagert.

Die richtige Stelle war dann auch schnell gefunden. Das AusbildungsFit Jumber der Pro Mente Salzburg. Zwei Dinge haben mich besonders angesprochen, zum einen das Klientel, mit dem gearbeitet wird - Jugendliche und junge Erwachsene häufig mit psychischer Erkrankung - und zum anderen die Gärtnerei der Christian Doppler Klinik als Partnerbetrieb für das Arbeitstraining. Nach einer kurzen Recherche wusste ich, dass das Projekt Praktikumsplätze anbietet und habe mich dann auch direkt dort beworben. Nach meinem Bewerbungsgespräch war klar: genau dort möchte ich hin! Die Projektleitung und das Team waren mir direkt sympathisch, genauso wie die Arbeitsansätze.



Unterkunft

Was die Unterkunft angeht, hatte ich einfach Glück. Meine Cousine hat mir ihr Arbeitszimmer angeboten, da ihr Verlobter eine neue Stelle angetreten hat und für das halbe Jahr nur an den Wochenenden da war, bis sie wieder (an einem anderen Ort) zusammen gezogen sind.

Perfekt gelaufen. So hatte ich ein günstiges, schön gelegenes Zimmer und eine super Mitbewohnerin.

Praktikum im Gastunternehmen

Das AusbildungsFit Jumber der Pro Mente Salzburg bietet ein super sympathisches Team, in dem man sofort als vollwertiges Mitglied aufgenommen wird und eine sehr abwechslungsreiche erfüllende Arbeit.

Das AusbildungsFit ist ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene, die nach Beendigung ihrer Schulpflicht, Unterstützung für ihre weitere schulische oder berufliche Ausbildung suchen, da ihnen Basisqualifikationen wie soziale Kompetenzen oder Kulturtechniken fehlen, um eine Ausbildung aufzunehmen.

Das AFit steht auf vier Säulen: den **Trainingsmodulen**: Aktivierung (Einstiegshilfe), Übung (Training, berufliche Orientierung, ...) und Spezialisierung (für Ihre spezifische Berufsausbildung), dem **Coaching**: Ihr Coach begleitet Sie während der ganzen Dauer und: bespricht mit Ihnen alle 3 Monate Ihre Fortschritte und betreut Sie bei Lehrgängen zur Berufserprobung in Wirtschaftsbetrieben, der **Wissenswerkstatt** in der die Jugendlichen und jungen Erwachsenen für den nächsten Ausbildungsschritt notwendigen Kompetenzen optimal trainiert können und den **Sportlichen Aktivitäten**: Sport und Bewegung haben einen hohen Stellenwert und werden in unterschiedlichen Anforderungsniveaus angeboten. Als Praktikant*in lernt man alle Bereiche kennen, betreut die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrem Projektalltag und kann eigene Projekte oder Workshops organisieren und durchführen.



Alltag und Freizeit

Salzburg ist eine wunderschöne nicht zu große Stadt, die kulturell und landschaftlich viel zu bieten hat, wenn sie sich nicht gerade im Corona-Lockdown befindet. Rund um Salzburg kann man super wandern gehen, es gibt viele sehenswerte und verwunschene kleine Bergdörfer.

Als Studentenstadt bietet sie auch viele Möglichkeiten, feiern oder auf ein Bier oder einen Wein zu gehen. Es gibt viele junge Menschen und es ist leicht in Kontakt zu kommen.

Im AusbildungsFit selbst sind meist mehrere Praktikanten zur selben Zeit. Dort findet man also auch schnell Anschluss.



Fazit

Trotz Lockdown zu Ende meiner Praktikumszeit, der vieles sehr kompliziert gemacht hat, möchte ich die Zeit nicht missen. Sie war voll prägender Begegnungen und Erfahrungen.

Highlights für mich waren die körperliche Arbeit in der Gärtnerei und das erlebnispädagogische Angebot - wenn dich das anspricht, ist die das Jumber der perfekte Praktikumsort für dich. Wenn du dazu auch noch die Berge liebst, dann nichts wie hin und eine Bewerbung abschicken!

